

## Anhang

### A 1 Operatoren für Arbeitsaufträge

Operatoren	Definitionen der Operatoren	AFB
wiedergeben	Kenntnisse/Sachverhalte mit eigenen Worten angeben	I
nennen	Definierte Begriffe/Phänomene (er)kennen und knapp und präzise wiedergeben	I
benennen	Sachverhalte/Inhalte mit einem Begriff versehen	I-II
zusammenstellen	Begriffe/Elemente nach vorgegebenen oder selbst erarbeiteten Gesichtspunkten sammeln/Informationen entnehmen und sachgerecht ordnen	I-II
beschreiben	Einen Sachverhalt/einen Zusammenhang in eigenen Worten darlegen	I-II
darstellen	Einen Sachverhalt/einen Zusammenhang strukturiert wiedergeben/vorstellen/präsentieren	I-II
einordnen	Einen Sachverhalt/eine Aussage mit erläuternden Hinweisen in einen Zusammenhang einfügen, in einem Zusammenhang aufzeigen oder aus einem Zusammenhang herleiten	I-II
zusammenfassen	Die wesentlichen Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben	I-II
belegen	(Vorgegebene oder selbst entwickelte) Behauptungen/Aussagen anhand von Textstellen nachweisen	II
erklären	Einen Sachverhalt in einen Zusammenhang (z. B. Regel, Modell, Kontext) einordnen und die bestehenden inneren Beziehungen darlegen/begründen	II
gliedern	Einen Text (evtl. mit sprachlicher/formaler/inhaltlicher Begründung) in Sinnabschnitte einteilen und diesen Abschnitten jeweils eine zusammenfassende Überschrift geben	II
herausarbeiten	In den Aussagen eines Textes einen bestimmten Sachverhalt erkennen und diesen darstellen	II
charakterisieren	Sachverhalte und Personen in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen	II
paraphrasieren	Mit eigenen Worten den Textinhalt unter Wahrung der Informationsreihenfolge wiedergeben	II
skandieren	Die Silbenquantitäten eines Verses mit den Zeichen für Längen und Kürzen versehen	II
metrisch analysieren	Wie <i>skandieren</i> , aber zusätzlich die rhythmische Gliederung eines Verses (Zäsur/Dihärese) darstellen	II
definieren	Den Inhalt eines Begriffes so knapp und präzise wie möglich erklären	II-III
erläutern	Wie <i>erklären</i> , aber durch zusätzliche Informationen (evtl. durch Beispiele,	II-III

<b>Operatoren</b>	<b>Definitionen der Operatoren</b>	<b>AFB</b>
	Belege, Begründungen) nachvollziehbar verdeutlichen	
begründen	Einen Sachverhalt/eine Aussage durch nachvollziehbare Argumente stützen	II-III
deuten	Eine Textaussage durch Verknüpfen von Textstellen mit außertextlichem Bezugsmaterial verständlich machen	II-III
nachweisen/ zeigen	Einen Sachverhalt/eine Aussage durch eigene Untersuchungen am Text bestätigen	II-III
Stellung nehmen/ bewerten	Unter Heranziehung von Kenntnissen (z. B. über Autor, Sachverhalt, Kontext) in kritischer Auseinandersetzung eine eigene begründete Position vertreten	II-III
untersuchen/ analysieren	Unter gezielten Fragestellungen sprachliche, inhaltliche und/oder strukturelle Merkmale eines Textes herausarbeiten und im Zusammenhang darstellen	II-III
vergleichen	Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	II-III
übersetzen	Einen lateinischen Text vollständig, sachlich treffend und zielsprachlich angemessen ins Deutsche übertragen	II-III
gestalten/ entwerfen	Eigene Texte, Bilder o. Ä. als Interpretation lateinischer Texte kreativ produzieren	II-III
erörtern	Eine These/Problemstellung in Form einer Gegenüberstellung von Argumenten und Gegenargumenten untersuchen und mit einer begründeten Stellungnahme bewerten	III
interpretieren	Auf der Basis methodisch reflektierten und sachangemessenen Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Strukturen die Gesamtdeutung eines Textes bzw. Textteils selbstständig erarbeiten und ein komplexes Textverständnis nachvollziehbar darbieten	III
beurteilen	Kriteriengestützt/in selbstständiger Reflexion eine Position/einen Sachverhalt abwägen und Aussagen über die Richtigkeit und Angemessenheit der Position/des Sachverhalts machen	III

## **A 2 Anforderungsbereiche**

Bei der Erstellung von Aufgaben, insbesondere bei Klausuren, ist die Bandbreite unterschiedlicher Anforderungen angemessen zu berücksichtigen (siehe Kapitel 4). Dazu werden drei Anforderungsbereiche unterschieden:

### **Anforderungsbereich I**

Der Anforderungsbereich I umfasst

- das Wiedergeben von Kenntnissen und Sachverhalten aus einem begrenzten Gebiet,
- das Verwenden gelernter und geübter Arbeitstechniken und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und in einem bekannten Zusammenhang.

Dazu können gehören

- das Wiedergeben von Fakten, Regeln, Aussagen und Inhalten,
- das Wiedererkennen von sprachlichen Erscheinungen und Gesetzmäßigkeiten aus einem begrenzten Gebiet,
- das Aufsuchen, Nennen, Benennen, Zuweisen, Zusammenstellen und Beschreiben von bekannten sprachlichen und inhaltlichen Sachverhalten.

### **Anforderungsbereich II**

Der Anforderungsbereich II umfasst

- das selbstständige Auswählen, Anordnen und Verarbeiten bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten,
- das selbstständige Übertragen bekannter Arbeitstechniken und Verfahrensweisen auf neue Sachzusammenhänge und Fragestellungen.

Dazu können gehören

- das Anwenden erlernter Methoden auf die sprachliche und inhaltliche Erschließung, Übersetzung und Interpretation eines unbekanntem lateinischen Textes,
- das Übersetzen von unbekanntem lateinischen Texten, die sprachlich und inhaltlich weniger komplex sind,
- das Paraphrasieren, Gliedern und Zusammenfassen eines unbekanntem Textes,
- das Charakterisieren von Personen und das Herausarbeiten von Sachverhalten aus unbekanntem Texten,
- das Einordnen unbekannter Texte und Fragestellungen in bekannte inhaltliche Zusammenhänge,
- das Belegen von vorgegebenen oder selbst entwickelten Behauptungen/Aussagen/Thesen anhand von Textstellen,
- das Erklären von sprachlichen, stilistischen und metrischen Phänomenen im jeweiligen Textzusammenhang.

### **Anforderungsbereich III**

Der Anforderungsbereich III umfasst

- das planmäßige und selbstständige Verarbeiten komplexerer und komplexer sprachlicher und inhaltlicher Sachverhalte,
- das selbstständige Auswählen eines zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten, gelernten Lösungsverfahrens und Anpassen an die neue Problemstellung.

Dazu können gehören

- das selbstständige Auswählen und Anwenden einer zur Bewältigung der gestellten Aufgabe geeigneten Form der Texterschließung, Übersetzung und Interpretation eines unbekanntem lateinischen Textes,
- das Übersetzen von unbekanntem lateinischen Texten, die sprachlich und inhaltlich komplexer oder komplex sind,
- das Definieren, Begründen, Deuten, Vergleichen, das begründete Stellungnehmen/Bewerten und Erörtern,
- das Herausarbeiten von Positionen, wie sie in Texten, Kunstwerken, Institutionen und Traditionen zum Ausdruck kommen, und die wertende Stellungnahme dazu,
- das kreative Produzieren von Texten, Bildern o. Ä. als Auslegung und Deutung eines vorgegebenen lateinischen Textes,
- das selbstständige Recherchieren von literarischen, kulturellen und historischen Sachverhalten und Zusammenhängen und das Präsentieren der diesbezüglichen Erkenntnisse.